



GEMEINDEBRIEF



Ausgabe 04/2020

Oktober - Advent

**Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Eisenbach • Eisenfeld • Mömlingen • Großwallstadt • Obernburg**



Bitte beachten Sie:

Aufgrund der aktuellen Lage des Corona-Virus, müssen die geltenden Maßnahmen eingehalten werden und es kann zu kurzfristigen Veranstaltungsabsagen kommen.

Liebe Leserinnen und Leser!

Mit diesem fast aktuellen Foto möchten wir uns Ihnen noch einmal vorstellen. Unser Redaktionsteam freut sich, Ihnen unsere neue Gemeindebriefausgabe vorlegen zu können. Immer noch wirkt die Corona-Pandemie nach, und unser Gemeindeleben muss darauf auch Rücksicht nehmen. Wir wünschen uns natürlich, dass wir alle wieder in eine Form von Normalität zurückkehren können.

In dieser Ausgabe haben wir die Ökumene, also die Vielfalt der christlichen Kirchen als einen Schwerpunkt gesetzt, und schon im nächsten Jahr findet ja der 3. Ökumenische Kirchentag in Frankfurt statt.

Außerdem liegen wieder die Kirchgeldbriefe bei gemeinsam mit den Überweisungsträgern. Aufgrund der neunen Herausforderungen müssen wir uns verstärkt Gedanken machen, wie wir die Akustik der Friedenswoche verbessern können – mit einem Equipment, dass auch für Freiluftgottesdienste taugt. Und schließlich möchten wir am Reformationstag die Einführung von Frau Dr. Wachsmann zur Prädikantin feiern, aus Platzgründen wohl in Erlenbach. Dieses und vielmehr können Sie diesmal lesen.

Bleiben Sie behütet!

Ihr Stefan Meyer

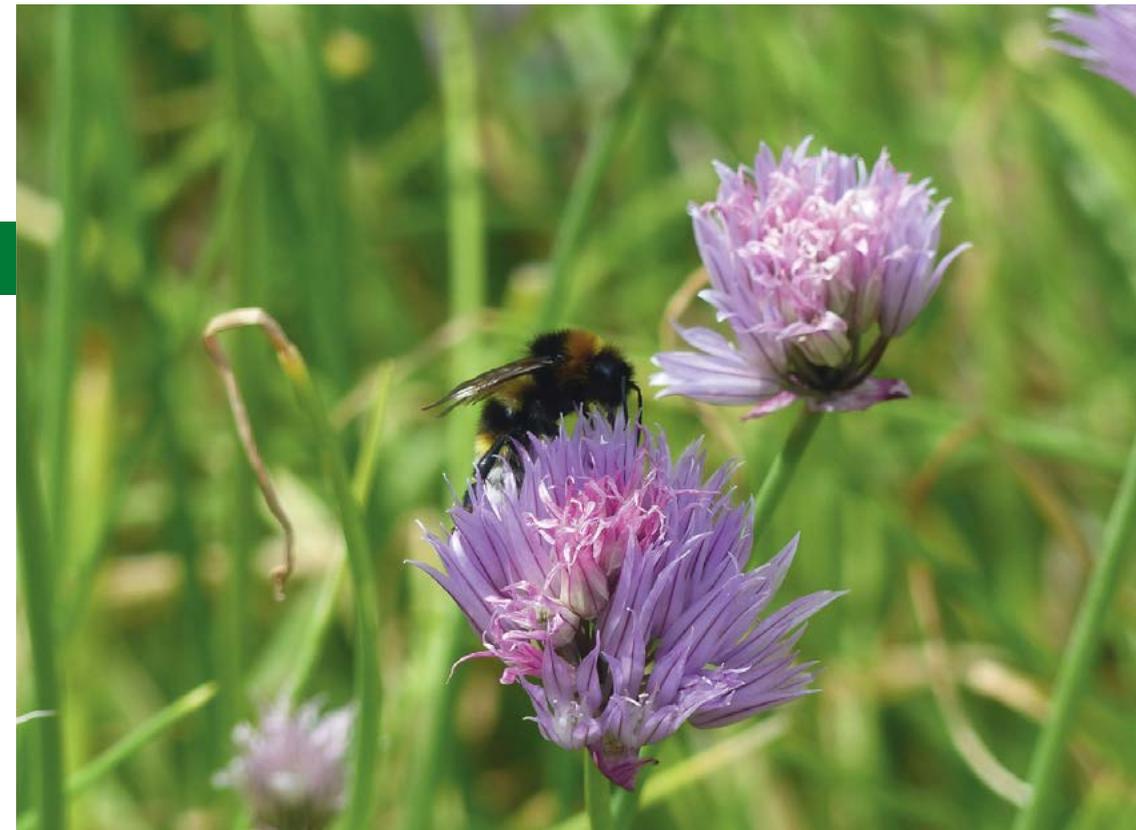


v.l.n.r. Annkathrin und Dr. Ursula Wachsmann, Tanja Putzig, Stefan Meyer, Jörg Fecher (auf dem Bild fehlt: Simon Wengerter)

Die Schöpfung auch im Kleinen lieben

„Liebe die ganze Schöpfung Gottes. Den großen Erdball und das kleine Sandkorn. Wenn Du alles liebst, wirst Du das Göttliche Geheimnis in allen Dingen erfahren.“

Das sagte einmal der russische Dichter Fjodor Dostojewski. Die große Schöpfung Gottes auch in den Kleinsten seiner Geschöpfe zu lieben. In der faszinierenden Schönheit einer Blüte genauso wie in der Lebendigkeit einer Biene. Das ist einfach. Aber die große Schöpfung Gottes in einer Mücke zu lieben, die mich nachts um den Schlaf bringt – das verlangt mir einiges ab. Oder auch in einer Spinne, vor der ich mich ängstige. Wie reagieren? Die Spinne kann ich versuchen mit aller Selbstüberwindung lebend vor die Tür zu setzen – doch die Mücke? Ich gebe zu, die schlage ich tot. Ist das recht in den Augen Gottes, der – so glaube ich – seine ganze Schöpfung liebt? Gehört dazu auch zum Beispiel das Corona-Virus, das in diesem Jahr hunderttausendfachen Tod gebracht hat? Eine sehr schwere Frage.



Bitte um Spenden zum Erntedankfest



Am Sonntag, 4. Oktober 2020 feiern wir um 9:30 Uhr und 10:15 Uhr in Obernburg das Erntedankfest.

Um den Gottesdienstraum mit den Gaben der Natur schmücken zu können, bedürfen wir Ihrer Hilfe. Über Ihre Spenden (Obst, Gemüse, Getreideähren, Gebackenes usw.) würden wir uns sehr freuen!

Bitte bringen Sie diese am Samstag, dem 3. Oktober 2020 in der Zeit von **11 bis 13 Uhr** in die Friedenskirche in Obernburg.

Herzlichen Dank!



KABUM-Festival: Action trotz(t) Virus

In diesem Jahr ist alles anders. Die dekanatsweite Freizeit für Konfirmierte - KABUM - musste das erste Mal ausfallen. Die Konfirmierten am bayerischen Untermain (=KABUM) ließen sich davon nicht unterkriegen. Wenn wir nicht physisch zusammen kommen können, tun wir das eben virtuell! Kurzentschlossen wurde „KABUM-Festival“ als Ersatz geplant.

Trotz bestem Wetter kamen etwa 60 junge Menschen samstags in einer Zoom-Konferenz zusammen. Es war ungewohnt, sich in dieser Umgebung zu begegnen. Schnell wurde aber klar, dass

man auch so ordentlich Spaß haben kann. Gemeinsam spielen, quatschen, lachen und Neues erleben funktionierte ausgezeichnet! Es gab Kennenlernspiele in kleinen Gruppen, man übte sich im Knacken von Escape-Rooms, bestieg den Hofstettener Kirchturm, kochte gemeinsam zu Abend, baute Rutschen in Minecraft, spielte Activity und riet dabei Begriffe, die gemalt, pantomimisch vorgespielt oder erklärt wurden. Vieles passierte, nur Langeweile kam nicht auf.

Schnell wurde es 21 Uhr und ein gemeinsamer Gottesdienst fand statt. Lieder, aufgenommen von der EJ-Band, wurden eingespielt, die verschiedenen Akteure leisteten ihren Beitrag an ihren jeweiligen Orten. So kam der kurzweilige, bewegende und tiefgehende geistliche Impuls auch wirklich bei jedem an und ging ordentlich unter die Haut.

Anschließend ging es etwas ruhiger weiter mit Spieleangeboten, Geschichten, einer Nachtwanderung (virtuell oder einzeln real - wie man wollte, denn Zoom funktioniert auch über das Telefon oder das mobile Smartphone). Um 24 Uhr beendete der Tagesabschluss den offiziellen Teil. Das hinderte Viele natürlich nicht, bis 3:30 Uhr weiterzumachen und „KABUM-Festival“ in die Nacht zu tragen.

Auch wenn wir alle hoffen, KABUM nie wieder virtuell stattfinden lassen zu müssen, war es doch eine spannende und gute Erfahrung für alle. Die kircheneigenen Server, über die das Treffen lief, sorgten für die notwendige Sicherheit. Niemand hätte gedacht, dass es so interessant sein kann, sich virtuell zu begegnen.

Martin Klein, Dekanatsjugendreferent

Konfi-Kurs 2020-2021

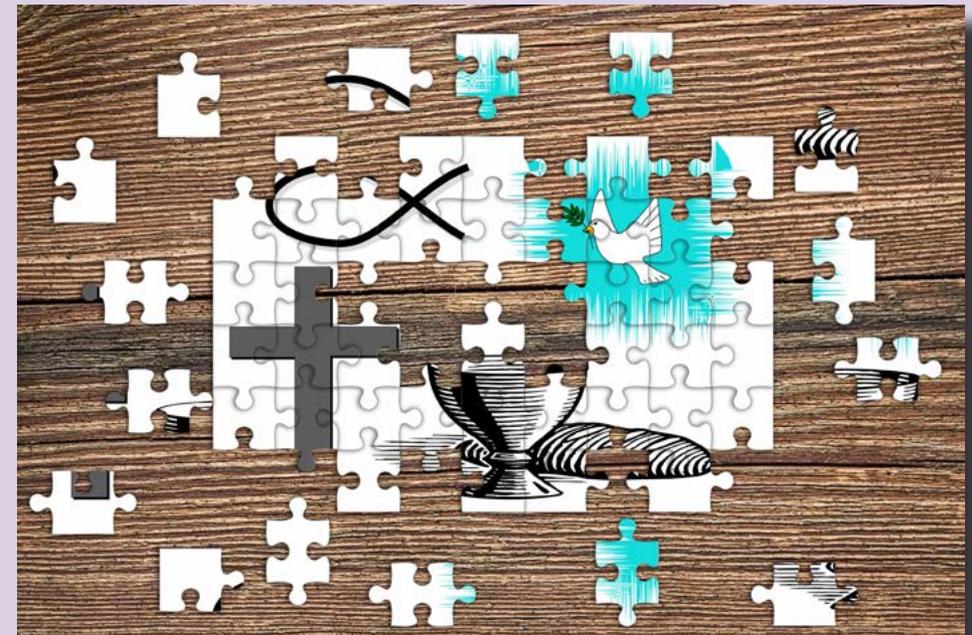
– *der etwas andere Start* –

Etwas anders, aber genauso fröhlich und interessiert begann er, der neue Konfi-Kurs 2020-2021. Insgesamt 20 junge Menschen zwischen 12 und 14 Jahren machten sich im Juli auf den Weg, um bis zur Konfirmation Glaubensfragen zu besprechen, Gemeinschaftserlebnisse zu genießen und neue Menschen sowie Gott kennen zu lernen.

Dass dies nicht langweilig ist, zeigte sich bei den Kennenlern-Spielen ebenso wie bei unserer ersten Einheit rund um Leben in Gemeinschaft. Die Jugendlichen durften mitbestimmen, nach welchen Regeln wir im Kurs zusammenarbeiten wollen und es wurden auch Wünsche an das Team formuliert.

Die Jugendlichen zeigten sich auch bereits sehr aktiv bei ihren Gottesdienstbesuchen. So wünschen wir uns Gottes Segen für den Kurs und noch viele gute, wenn auch momentan etwas andere Samstage.

Jörg Fecher



Die Royal Rangers stellen sich vor

Seit einem Jahr pflegen wir als Kirchengemeinde und Jugend guten Kontakt zu den Royal Rangers. Doch wer ist das eigentlich?



- Die Rangers erleben altersgerecht und mit viel Spiel und Spaß die Natur als christliche Pfadfinder. Dabei werden sie über spielerische Aktionen zu anspruchsvolleren Tätigkeiten herausgefordert, bei denen sie ihre körperlichen **Grenzen kennenlernen und erweitern** können.

Durch das Erleben der Natur und den Erfolg, Ziele erreicht zu haben, werden die Rangers vom Stubenhockerdasein weggeführt und erfahren den Reiz, sportlich aktiv zu sein. Ganz natürlich werden sie dadurch zu einem **gesunden Lebensstil** hingeführt.



Da wir noch ein junger Stamm sind, haben wir momentan nur die zwei jüngsten Altersgruppen vertreten: Die **Forscher (6-8 Jahre)**, die sich die "Hasen" nennen, und die **Kundschafter (9-11 Jahre)** mit dem Teamnamen "Vipern". Sobald diese in den nächsten Jahren in die höheren Altersstufen hineinwachsen, dürfen dann auch gern Pfadfinder (12-14 Jahre) und Pfadranger (15-17 Jahre) dazu stoßen.

Wir treffen uns in aller Regel jeden Freitag von **16:30 - 18:30 Uhr am Skaterplatz** (Salztröggweg) in Obernburg. An Freitagen, die in den bayerischen Schulferien liegen, findet kein Stammtreffen statt.

Ein Gruppentreffen läuft so ab:

Zunächst stellen wir uns zum Appell in einen Kreis und jedes Team macht seine Meldung. Es wird gesungen und ein gemeinsames Spiel gespielt. Anschließend teilen sich die Teams auf.

Jetzt werden zum Beispiel Pfadfindertechniken gelernt und Themen aus der Bibel durchgenommen. Zum Schluss wir uns noch einmal als Stamm gemeinsam auf, um die Rangerhymne zu singen und die Goldene Regel und das Royal Rangers Versprechen aufzusagen.



Weitere Infos: <https://www.christusgemeinde-obb.de/rr.html>



Seit Jahrzehnten hat unser Kirchenchor den Gemeindegottesdienst begleitet. Viel Herzblut ist da hineingeflossen, immer mit dem Wunsch, die Verkündigung von Gottes Wort zu unterstützen. Die Chorleiter/innen haben in all den Jahren mit großem Können einen Klangkörper geschaffen, ohne den das Gemeindeleben unvollkommen gewesen wäre. Danke! Ein herzliches Dankeschön v.a. aber an die Männer und Frauen, die sich Woche für Woche zu den Chorproben getroffen haben. Daraus ist im Laufe der vielen Jahre eine enge Gemeinschaft geworden. Leider ist es nicht gelungen, regelmäßig neue Sängerinnen und Sänger zu finden, die im Kirchenchor mitgesungen hätten. Zwar ist das immer wieder mal im Einzelfall gelungen, doch haben sich v.a. jüngere Menschen mit ihren anderen Lebensläufen und Prägungen eine andere Art von Chorarbeit gewünscht. So ist schließlich im Frühjahr 2015 unser zweiter Chor „Joy“ gegründet worden. Die Idee dahinter war gewesen, beide Chöre einige Jahre nebeneinander zu führen, um dann irgendwann mit einem jüngeren Chor „Joy“ weiterzumachen. Einzelne Sängerinnen singen ja auch in beiden Chören.

Auf Dauer ist es für die beiden Kirchengemeinde Erlenbach und Obernburg finanziell nicht mehr zu stemmen gewesen, beide Chöre zu unterhalten. Im Herbst vergangenen Jahres haben Pfarrer Meyer und Pfarrer Kreile in Absprache mit den beiden Kirchenvorständen dann dem Kirchenchor mitgeteilt, dass wir ab September 2020 nur noch einen Chor finanzieren werden können. Ein für den Sommer geplanter großer Ausflug sowie die Abschiedskonzerte in den beiden Kirchen ist dann durch die Corona-Pandemie leider ausgebremst worden. Das ist sehr schade! Vielleicht gelingt es aber doch, interessierte Sängerinnen und Sänger aus dem Kirchenchor zu finden, um den weiterhin bestehenden Chor „Joy“ zu verstärken. Das wäre uns ein großes Anliegen.

Den Sängerinnen und Sängern sowie Frau Anja Gärtner-Herold, die seit 2014 die Chorleitung inne hat, möchten wir herzlichst danken für all die schönen Stunden, die der Kirchenchor uns bereitet hat.



Rückblick

Ökumenischer Tag der Schöpfung

4. September 2020

im Kreuzgang der St. Josef-Kirche in Erlenbach am Main



Ökumene aktiv (er)leben

Zu Besuch bei der ACK Deutschland



Was ist die ACK Deutschland?
 Wofür steht diese Abkürzung?
 Wofür stehen die Menschen dahinter?
 Diese und mehr Fragen beantworteten Frau Dr. Hammes und Frau Kiroudi der Praktikantin des evangelisch-lutherischen Pfarramtes, Pauline Reis, am 11. Juli 2020 in der Ökumenischen Centrale in Frankfurt am Main.

Die „ACK Deutschland“ ist die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen auf Bundesebene. Sie ist 1948 gegründet worden, um die Position der Kirche durch ein vereintes Miteinander zu stärken. Ihr Sitz ist in der Ludolfusstraße 2-4 in 60487 Frankfurt am Main

Der Tag der Schöpfung

www.oekumene-ack.de/themen/glaubenspraxis/oekumenischer-tag-der-schoepfung/2020/



Der Tag der Schöpfung wurde 2010 ins Leben gerufen. Er wird jedes Jahr am ersten Freitag im September gefeiert, um daran zu erinnern, dass wir gut mit unserer Umwelt umgehen sollten, „denn wir sitzen alle im selben Boot“, betont Frau Kiroudi. Fester Bestandteil an diesem Tag sind Gebete, gemeinsame Spaziergänge durch die Natur sowie ein Gottesdienst, in dem sich die Vielfalt der christlichen Ökumene widerspiegelt. Im Mittelpunkt des Ereignisses stehen das Lob des Schöpfers, ein Zeichen der Umkehr sowie eine konkrete Tätigkeit. Mithilfe eines Materialheftes können alle Interessierten mitfeiern.

2021 – Das Jahr der Ökumene

www.oekumene-ack.de/aktuell/jahr-der-oekumene-2021/



Für das kommende Jahr sind viele Veranstaltungen geplant, um die Ökumene zu feiern und sichtbar zu machen. Den Auftakt bildet die Gebetswoche zur Einheit der Christen vom 17. bis zum 25. Januar.

Daran schließt der 3. Ökumenische Kirchentag vom 12. bis zum 16. Mai in Frankfurt an. Er steht unter dem Leitwort „schaut hin“ (Mk 6,38) und soll zum gemeinsamen Hinsehen und Handeln einladen. Zu den geplanten Veranstaltungen gehört die „ACK-Polis“ in der Frankfurter Fußgängerzone am Liebfrauenplatz – unweit der Zeil. Sie soll zur Begegnungsstätte für Fachpublikum sowie für spontane Neugierige werden.

Weiter geht es am 3. September mit dem Tag der Schöpfung. Er wird nächstes Jahr am Bodensee gefeiert, und zwar erstmalig in Kooperation mit drei verschiedenen Ländern: Deutschland, Schweiz und Österreich.

Die Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen wird wegen Corona erst im Jahr 2022 in Karlsruhe stattfinden, damit alle Kirchen (aus dem globalen Norden und Süden) teilnehmen können.

Herausforderungen der ACK

Alle Mitglieder der ACK Deutschland eint der Glaube an Jesus Christus. Sie haben sich freiwillig auf die „Charta Oecumenica“ geeinigt. Dennoch ergeben sich Herausforderungen aufgrund der verschiedenen Schwerpunkte und Ansichten der christlichen Kirchen. Daher sind Begegnungen und Dialog unerlässlich.

Die „Charta Oecumenica“ ist ein Dokument, das alle Kirchen Europas zusammen entwickelt haben. Im Jahr 2003 haben es alle Mitgliedskirchen der ACK in Deutschland unterschrieben. Der Text enthält praktische Richtlinien, die der Förderung der europäischen Zusammenarbeit im Bereich Ökumene dienen.

Doch zurzeit sorgt Corona dafür, dass viele persönliche Treffen ausbleiben. „Die gemeinsamen Kaffeepausen und das abendliche Bier nach einer Versammlung fehlen“, so die Geschäftsführerin Frau Dr. Hammes. Generell sei der Austausch über Videokonferenzen nicht dasselbe. Dennoch ergebe sich daraus auch eine Chance: „Man könnte in Zukunft auf die ein oder andere Reise für eine zweistündige Konferenz verzichten. Das spart viel Zeit und schont die Umwelt.“

Ökumene als Schatz

Sowohl Frau Dr. Hammes als auch Frau Kiroudi erleben ihre Arbeit in der ACK Deutschland als große persönliche Bereicherung. Durch die Beschäftigung mit anderen christlichen Konfessionen verändert sich die Wahrnehmung. Frau Kiroudi erzählt lächelnd: „Man erkennt, wer unsere christlichen Brüder und Schwestern sind. Der Austausch mit ihnen ermöglicht es, von ihnen und voneinander zu lernen.“ Dadurch würden vor allem Vorurteile und Barrieren abgebaut. „Außerdem hat sich mein Horizont unheimlich erweitert“, fügt Frau Dr. Hammes hinzu.



Dr. theol. Verena Hammes

- Geschäftsführerin der ACK Deutschland und des DÖSTA (Deutscher ökumenischer Studienausschuss)
- römisch-katholische Referentin
- Arbeitsbereich: Glaube und Theologie



Dipl.-theol. Marina Kiroudi

- orthodoxe Referentin
- Arbeitsbereich: Kirche und Gesellschaft
- Mitbeteiligt an dem orthodoxen Schulbuch „Mit Christus unterwegs“

Pauline Reis



Ökumenische Profile

Die Ökumene in Deutschland

Referentin: Pauline Reis

Dienstag, 20. Oktober 2020

um 19:30 Uhr

Katholisches Pfarrheim St. Gertraud
Adam-Zirkel-Straße 2, 63820 Elsenfeld



Arbeitsgemeinschaft
christlicher Kirchen
Main-Mömling-Elsava





Kirchensteuer und Kirchgeld – Was ist was?

Wieviel muss jeder zahlen?

Für uns als Kirche ist der Gedanke der Gerechtigkeit der rote Faden, wenn es um die Kirchensteuer geht. Wer viel hat, kann mehr geben, wer wenig hat, kann wenig geben. Deswegen orientieren sich die Kirchensteuer und das Kirchgeld am Einkommen.

Hier nochmal das Wichtigste erklärt:

* Kirchen-, Lohn- und Einkommensteuer

Ein am Einkommen orientierter Mitgliedsbeitrag, bei uns in Bayern 8 Prozent von der zu zahlenden Lohn- bzw. Einkommensteuer. Auch Kapitalerträge zählen zum Einkommen. Seit 2015 wird die Kirchensteuer auf Kapitalerträge automatisch mit der Kapitalertragsteuer abgeführt.

Näheres dazu: <http://www.bayern-evangelisch.de/kirchenkapitalertragsteuer>

* Allgemeines Kirchgeld

Eine „Ortskirchensteuer“, die regelmäßig der eigenen Gemeinde für lokale und regionale Aufgaben zukommt. Hiermit können Sie ganz nachvollziehbar an konkreten Projekten vor Ort mithelfen.

* Besonderes Kirchgeld

Eine Kirchensteuer, die Kirchenmitglieder entrichten, wenn ihr Partner keiner Kirche angehört und sie deutlich weniger als ihr Partner verdienen oder auch gar keine eigenen Einkünfte haben.

* Übrigens

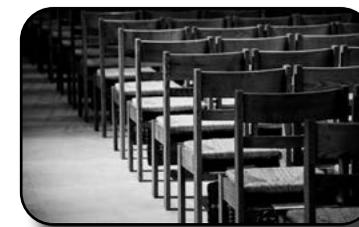
Sie können die Kirchensteuer, das Kirchgeld und Ihre Spenden von der Steuer absetzen.

Was geschieht mit Ihrem Kirchgeld?

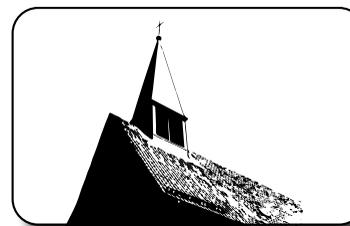
Ohne Kirchgeldzahlungen, ohne Spenden und ohne ehrenamtliches Engagement könnten bei weitem nicht so viele Angebote und so viel Leben in unserer Gemeinde sein. So sollen Sie wissen, wofür wir das diesjährige Kirchgeld verwenden wollen:



FÜR DIE KINDER-, SENIOREN- UND FAMILIENARBEIT



BESTUHLUNG FRIEDENSKIRCHE



FÜR DIE INSTANDSETZUNG DES GLOCKENTURMES



VERBESSERUNG DER AKUSTIK DER FRIEDENSKIRCHE

Wer muss Kirchgeld bezahlen?

Kirchgeldpflichtig ist jedes Mitglied der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, das über 18 Jahre alt ist und über dem jährlichen Grundfreibetrag liegt. Bei glaubens- oder konfessionsverschiedenen Ehen ist das Einkommen des evangelischen Partners Bemessungsgrundlage. Das Kirchgeld können Sie von Ihrer Lohn- bzw. Einkommensteuer absetzen.

Noch Fragen?

Rufen Sie gerne Pfarrer Stefan Meyer im Pfarramt an, Tel.: 06022 9158. Ansprechpartner in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern erreichen Sie unter: 0800 5595559.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Kirchgeldbescheid!

Einführung in das Amt einer Prädikantin

Dr. Ursula Wachsmann



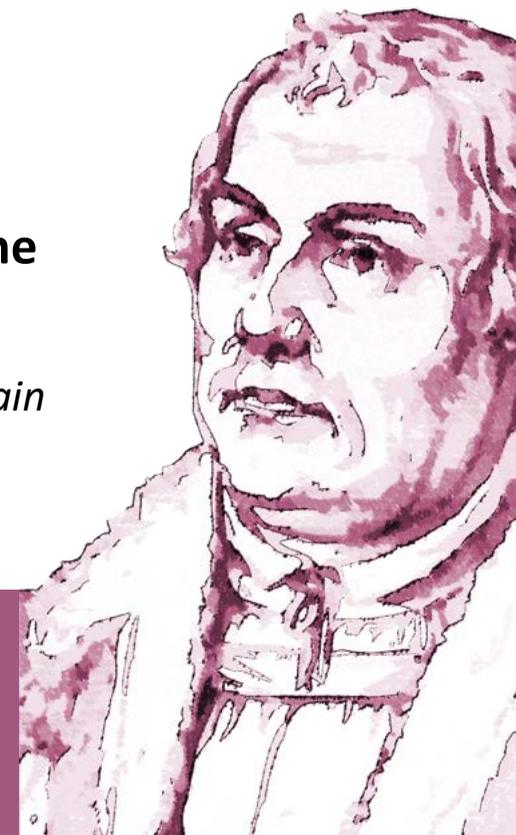
am Reformationsfest

**Samstag, 31. Oktober 2020
um 18 Uhr**

in der

Martin-Luther-Kirche

**Martin-Luther-Platz,
63906 Erlenbach am Main**



**In der Friedenskirche
wird wegen Platzmangel
kein Gottesdienst sein**

Liebe Gemeindeglieder,

seit dem 5. November 2017
bin ich bei Ihnen in der
Kirchengemeinde Obernburg
als Lektorin tätig. Nun ist es soweit!
Nach meiner Ausbildung zur Prädikantin und
dem Prüfungsgottesdienst am 23. Dezember 2019
haben der Dekanatsausschuss und Regionalbischöfin
Gisela Bornowski meine Berufung in das
Prädikantenamt mit Abendmahlsverwaltung und
dekanatsweitem Einsatz zugestimmt.
Damit möglichst viele Menschen an diesem
Einführungsgottesdienst teilhaben können, haben
wir, Pfr. Stefan Meyer und ich, uns schweren Herzens
entschlossen, die größere Kirche in Erlenbach für diesen
Gottesdienst zu wählen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.
Die Einführung in das Amt wird am Reformationstag,
31. Oktober 2020, um 18 Uhr in der Martin-Luther-
Kirche in Erlenbach am Main erfolgen.
Ich freue mich auf die Herausforderungen und hoffe auf
ein gutes Miteinander mit allen in der Gemeinde.

Gott behüte Sie!

Ursula Wachsmann



Familien- Gottesdienst im Advent

Wir warten auf Weihnachten

Sonntag, 29. November 2020
um 10 Uhr

Am ersten Advent ist endlich wieder ein Familiengottesdienst für alle Generationen. Wir starten in den Zauber der Adventszeit und warten auf Weihnachten.

**Neu: bei trockenem Wetter
feiern wir im Freien
in Obernburg oder Elsenfeld.**

Der genaue Ort wird rechtzeitig auf unserer Homepage www.evangelisch-obernburg.de und in den Mitteilungsblättern bekanntgegeben.

Weihnachtsgottesdienste

Zum Druckzeitpunkt des Gemeindebriefes konnte noch keine genaue Aussage zu den Weihnachtsgottesdiensten gemacht werden.

Aufgrund der weiterhin bestehenden Corona-Pandemie werden die Weihnachtsgottesdienste vermutlich in einem anderen Rahmen als sonst stattfinden.

Wir werden Sie über die Gottesdienste in der Weihnachtszeit über unsere Homepage www.evangelisch-obernburg.de, in den Mitteilungsblättern und im nächsten Gemeindebrief informieren.



	Obernburg Friedenskirche	Mömlingen Trinitatiskirche	Elsenfeld Dietrich- Bonhoeffer-Haus	Großwallstadt Ölbergkapelle
So 27. September 16. Sonntag nach Trinitatis Meyer	9:30	11:00		
So 4. Oktober Erntedankfest Meyer	9:30 + 10:15		Kommen Sie doch nach Obernburg oder Mömlingen! Oder hören Sie den Podcast unter www.evangelisch-obernburg.de ! Oder rufen Sie das Andachten- Telefon an: 06022 2504414 !	
So 11. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis Meyer	9:30 + 10:15			
So 18. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis Meyer	9:30 + 10:15 <i>ab 10:45 Wanderung am Männersonntag</i>			
So 25. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis Wachsmann	9:30	11:00		
Sa 31. Oktober Reformationsfest Wachsmann / Rupp	18:00 ACHTUNG: Martin-Luther-Kirche Erlenbach  Mit Einführung von Prädikantin Dr. Ursula Wachsmann durch Dekan Rudi Rupp Am Sonntag, 1. November morgens findet kein Gemeindegottesdienst statt!			
So 1. November Allerheiligen Meyer	14:30 Elsenfeld (näherer Ort wird bekannt gegeben) <i>Gedenken der Verstorbenen aus Elsenfeld</i>			
So 8. November Drittletzt. Sonntag im Kirchenjahr Buschhaus	9:30 + 10:15		Kommen Sie doch nach Obernburg oder Mömlingen! Oder hören Sie den Podcast unter www.evangelisch-obernburg.de ! Oder rufen Sie das Andachten- Telefon an: 06022 2504414 !	
So 15. November Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr Meyer	Konfis machen Gottesdienst 9:30 + 11:00			
Mi 18. November Buß- und Betttag Meyer	18:00			

Legende



Abendmahl



Kinderkirche



Familiengottesdienst



ACK Ökumene

	Obernburg Friedenskirche	Mömlingen Trinitatiskirche	Elsenfeld Dietrich- Bonhoeffer-Haus	Großwallstadt Ölbergkapelle
So 22. November Ewigkeitssonntag Gedenken der Verstorbenen Meyer	9:30 Friedenskirche Obernburg 11:00 Trinitatiskirche Mömlingen 14:30 Friedhofshalle Großwallstadt <i>jeweils Gedenken der Verstorbenen aus den Orten</i>			
So 29. November 1. Sonntag im Advent Fecher	10:00 Obernburg oder Elsenfeld (genauer Ort wird bekanntgegeben) <i>Familiengottesdienst im Freien</i> 			
So 6. Dezember 2. Sonntag im Advent Meyer	9:30 + 10:15		Kommen Sie doch nach Obernburg oder Mömlingen! Oder hören Sie den Podcast unter www.evangelisch-obernburg.de ! Oder rufen Sie das Andachten- Telefon an: 06022 2504414 !	
So 13. Dezember 3. Sonntag im Advent Meyer	9:30	11:00		
So 20. Dezember 4. Sonntag im Advent Bohnhoff	9:30 + 10:15			

ERNTEDANK

Sonntag, 4. Oktober 2020
um 9:30 Uhr und 10:15 Uhr

Friedenskirche Obernburg
Oberer Neuer Weg, 63785 Obernburg



Adressen

Friedenskirche, Oberer Neuer Weg, Obernburg

Trinitatiskirche, Jahnstraße, Mömlingen

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Adam-Zirkel-Straße 4, Elsenfeld

Ölbergkapelle, Kirchhof, Großwallstadt



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 12.–16. Mai 2021

schaut hin

Mk 6,38

ACK auf dem 3. Ökumenischen Kirchentag *Seien Sie dabei!*

Der 3. Ökumenische Kirchentag findet vom 12. bis 16. Mai 2021 in Frankfurt am Main statt. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen ist zum ersten Mal auf einem Platz in der Innenstadt präsent, in der sogenannten ACK-Polis. Dort soll ein ansprechender Platz zum Verweilen, Informieren und zur Begegnung entstehen, der die Vielfalt des christlichen Glaubens in Deutschland sichtbar macht.

Thematisch orientiert sich die ACK-Polis an dem Dreiklang von „Gesichter – Geschichten – Gebete“: Personen prägen die Ökumene mit ihren Geschichten, getragen vom Gebet um die Einheit. Die Ökumene in Deutschland kann ein Vorbild sein für den Umgang mit Vielfalt und Differenzen – auch in der Gesellschaft. Das wollen wir als „Stadt der Vielfalt mitten in der Stadt der Vielfalt“ deutlich machen.

ACK Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland

Quelle: <https://www.oekumene-ack.de/aktuell/aktuelle-meldungen/mitgliederversammlung/artikeldetails/ack-auf-dem-3-oekumenischen-kirchentag-machen-sie-mit/>



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 12.–16. Mai 2021

oekt.de — Servicenummer: +49 69 24 74 24-0

250 JAHRE FRIEDRICH HÖLDERLIN

Von einem aus der berühmtesten Studenten-WG - Hölderlin, Hegel, Schelling
..... damals um 1788 im Stift Tübingen:

250 Jahre Friedrich Hölderlin - er wurde zu einem der einflussreichsten Dichter, Lyriker und Essayisten in Deutschland. Ein Anlass, sich den Spuren seines Lebens und seiner Werke erneut zu nähern. Seine Hymnen, Oden, Elegien, Gedichte, sein Roman Hyperion mögen entrückt sein, doch sind sie im kulturellen Gedächtnis geblieben. Rüdiger Safranski erzählt in seiner neuen Hölderlin-Biographie unterhaltsam lesbar vom Leben des Dichters, seiner gesellschaftlichen und politischen Umwelt. Hölderlin fand wenig Halt im Leben, wurde geliebt und liebte mit Hingebung, trotzdem immer getrieben. Hochgebildeter Philosoph, Dichter und Übersetzer, Revolutionär, doch nur Hauslehrer geblieben. Spannungen zerrissen sein Leben, die schließlich zum Zusammenbruch führten. In seiner 2. Lebenshälfte war für den seelisch Verwundeten der Tübinger Turm das letzte Domizil. Eines seiner bekanntesten Gedichte ist das folgende:



Hälfte des Lebens

*Mit gelben Birnen hänget
Und voll mit wilden Rosen
Das Land in den See,
Ihr holden Schwäne,
Und trunken von Küssen
Tunkt ihr das Haupt
Ins heilignüchterne Wasser.
Weh mir, wo nehm ich, wenn
Es Winter ist, die Blumen, und wo
Den Sonnenschein,
Und Schatten der Erde?
Die Mauern stehn
Sprachlos und kalt, im Winde*

Friedrich Hölderlin
Pastell von Franz Karl Hiemer, 1792

Klirren die Fahnen

Sein unstetes Leben führte ihn auch in unser Franken. Im Gedicht „Der Main“ erzählt ein heimatloser Sänger in Anlehnung an erträumte Gestade Griechenlands vom Main:

.....“ Statt Vaterlands ihm dienen, so lang er lebt,
Und wenn er stirbt – doch nimmer vergess ich dich
So fern wandre, schöner Main! Und
Deine Gestade, die vielbeglückten.
Gastfreundlich nahmst du Stolzer! Bei dir mich auf
Und heitertest das Auge dem Fremdlinge,
Und still hingleitende Gesänge
Lehrtest du mich und geräuschlos Leben.....“

Wer selbst einigen Spuren ganz in der Nähe nachgehen will, kann sie finden:

- Im Schloss Waltershausen (Saal an der Saale) im Grabfeldgau war Hölderlin Hauslehrer,
- in Bamberg gibt es im E.T.A. Hoffmann-Haus eine kleine Ausstellung zu Hölderlin in Franken – Von Bamberg nach Coburg im Himmlischen Tal (Kontakt Kulturamt Bamberg, eilt!),
- Frankfurt wurde zu einem zentralen Ort für Hölderlin durch die Beziehung zur Bankiersgattin Susette Gontard, die als Diotima in sein Werk einfließt (Kontakt Kulturamt Frankfurt),
- über den Begriff „Hölderlin-Gesellschaft“ finden sich die Hölderlin-Orte Lauffen am Neckar, Nürtingen, Kloster Maulbronn, Tübingen, Stuttgart, Jena....mit verschiedenen Aktivitäten!

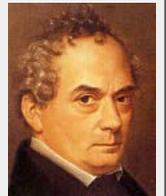
Ingrid Vogl

Folgende Veranstaltung

findet statt am 16. Oktober 2020, max. 14 Personen:



Besuch auf dem
Altstadtfriedhof Aschaffenburg:
Jüdischer Friedhof mit Taharahauss
sowie Grablege von Clemens Brentano
Treffpunkt am Friedhof (Brentano Grab)
um 14 Uhr



Alle Interessierten können sich bei Ingrid Vogl informieren
Tel.: 06022 4345 oder
E-Mail: ingridvogl@aol.com

Alle Gemeindeveranstaltungen finden zurzeit nicht statt

Evangelische Jugend

Diakon Jörg Fecher
0152 57186792

Kinderkirchen-Team

Diakon Jörg Fecher
0152 57186792

Jugend Aktiv JA e.V.

Theo Buschhaus 06022 71162

Chor JOY

Freitags, 19-20:30 Uhr
Gemeindehaus Erlenbach
Anja Herold 0157 71751543
**Neue Stimmen
willkommen!**



Austräger des Gemeindebriefs

Pfarramt
06022 9158

Frauentreff

Gemäß Absprache
Birgitt Klein
06022 649556

Ökumenische Profile

Past. Ref. Holger Oberle-Wiesli
Pfarrer Stefan Meyer
06022 9158

Elsfelder Dialog

1-2 mal jährlich
Joachim Oberle 06022 5007-28
Heike Theile 06022 5007-15

Seniorenkreis

nach Absprache
Trude Kenner
06022 6523281

Sprach-Café

Donnerstags, 10-11 Uhr, 14-tägig,
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Elsenfeld
Tina Wengerter
06022 5901

ACK Main-Mömling-Elsava

Pfarrer Stefan Meyer, Vorsitzender
06022 9158



Al-Anon

Angehörige von Alkoholkranken

Jeden Mittwoch, 8:30-10:30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Elsenfeld
Kontakt: 06092 995986

Kirchenvorstand

Ausschüsse für:

- Bau
- Finanzen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Liturgie
- Feste + Kirchenkaffee
- Krippe + Christbaum
- Zukunft

Blickpunkt

Kirche und Welt Gesprächsabende

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Elsenfeld
Pfr.i.R. Heinrich Bock
06022 509094



Redaktionsteam

Pfarramt 06022 9158

**Über Unterstützung
freuen wir uns!**

Legende

Ökumene gemeindeeigen
Kooperation gemeindefremd

Anonyme Alkoholiker

Jeden Montag, 20-22 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Elsenfeld
Ruppert 06022 31792

1. Montag im Monat mit
Angehörigen, 20-22 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Elsenfeld
Kontakt: 06092 995986

Taufen**Trauungen****Kircheneintritt****Bestattungen***Kasualien*

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen in der online-Ausgabe des Gemeindebriefs die Namen hier nicht erscheinen.
Wir bitten um Verständnis!

Besondere Geburtstage

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass nur die Geburtstage zu 75 Jahren, 80 Jahren, 85 Jahren, 90 Jahren, 95 Jahren und 100 Jahren hier veröffentlicht werden. Falls Sie keine Veröffentlichung wünschen, benötigen wir Ihre Meldung bis spätestens sechs Wochen vor Beginn des neuen Quartals.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen in der online-Ausgabe des Gemeindebriefs die Namen der Geburtstagsjubilare nicht erscheinen.
Wir bitten um Verständnis!

75 Jahre**80 Jahre****85 Jahre****90 Jahre**

HOTEL - RESTAURANT

ZUM KARPFFEN

63785 OBERNBURG

Tel. 06022 208960

Fax. 06022 20896555

www.hotel-karpfen.de



Kulinarisch in den Herbst...



...mit den Wild- und
Weinwochen im
Spessart-Mainland.



Ab November:

**Unser beliebter
Gänseschmaus**

**(nur auf
Vorbestellung)**



*„Alles hat seine Zeit, es gibt eine Zeit der Stille,
wie eine Zeit des Schmerzes und der Trauer.
Aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.“*

ELSENFELD • Kreuzfeldring 10b • Tel. 06022 - 50 95 31

**BEERDIGUNGSIINSTITUT
BAUER GmbH** www.beerdigungsinstitut-bauer.de

Wir backen Ihr
"Täglich Brot"
nach alten Rezepten
und ausschließlich mit
ungespritztem
Getreide aus
heimischem
Anbau!

**Ihr Brotspezialist
Weigand**

Elsenfeld, Rhönstr. 2
Obernburg, Römerstr. 71
➔ www.weigand-brot.de

Alles aus ungespritztem Getreide!

Kanzlei Salvenmoser
Rechtsanwälte

Anerkannte Schlichtungsstelle nach dem
Bayerischen Schlichtungsgesetz

Tonja Salvenmoser
Familienrecht
Erbrecht

Monika Revenich
Arbeitsrecht
Mietrecht

Steffen Salvenmoser
Strafrecht

Bahnstraße 5 – 7 · 63906 Erlenbach am Main · Tel. 0 93 72 - 94 45 61 · Fax 94 45 63
eMail: kontakt@kanzlei-salvenmoser.de · www.kanzlei-salvenmoser.de



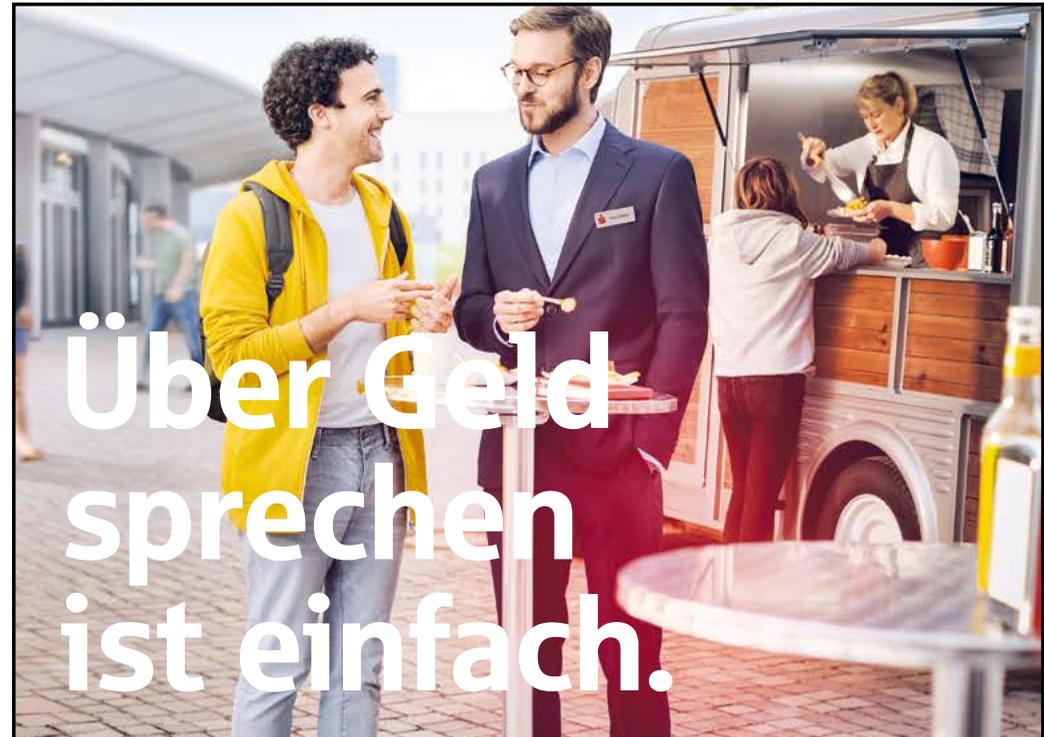
**Verbringen Sie doch
mal einen Abend
mit einem Jahrgangsbesten.**

www.bauer-markt.de

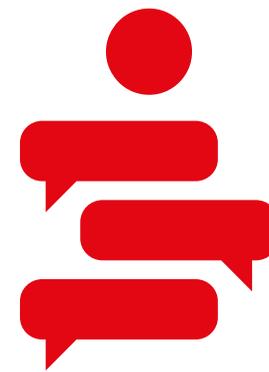
Unsere Öffnungszeiten: Mo. bis Sa.
von 8 Uhr bis 20 Uhr

BAUERMARKT
Regional erste Wahl

Im Hönig 2 und Rücker Straße 14
63820 Elsenfeld/Main, Telefon: 0 60 22/61 83-0, Fax: 0 60 22/61 83-33



**Über Geld
sprechen
ist einfach.**



s-mil.de

Weil die Sparkasse nah ist und
auf Geldfragen die richtigen
Antworten hat.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Miltenberg-Obernburg**



Moin!

Und da ist der Sommer auch schon wieder in den letzten Zügen. Wir hoffen, dass du eine schöne Zeit hattest und die Ferien genießen konntest. Dieses Jahr war ja alles etwas anders, als wir das sonst so kennen.

Fabian und ich haben es uns gut gehen lassen und die Zeit zu Hause genossen und für dich neue Ideen gesammelt. Wir hoffen es gefällt dir und du hast viel Spaß mit den Seiten.
Deine Lisa und dein Fabian

Nachrichten morsen

Jetzt wo es wieder früh dunkel wird, kannst du sehr schön mit einer Taschenlampe deinen Freunden eine Nachricht zu blinken. Für das Morse-Alphabet wird jeder Buchstabe in eine Reihenfolge von kurzen und langen Lichtzeichen sowie Pausen dazwischen „übersetzt“. Der Empfänger kann die Nachricht mitschreiben. Dafür steht der Punkt für ein kurzes Lichtsignal und eine Strich für ein etwa 3-mal so langes. Das Morsen oder „Lesen“ einer Morse-Nachricht erfordert etwas Übung.



Blätterkrone

Du brauchst:

- Eine ganze Menge ungefähr gleichgroße Ahornblätter
- Ein Küchenmesser

So wird's gemacht:

1. Schneide von den Stielen das dicke Ende ab.
2. Falte alle Blätter neben der mittleren harten Ader
3. Schlitze das gefaltete Blatt ein.
4. Stecke den Stiel eines zweiten Blattes durch beide Schichten.
5. Es geht rechts weiter: Mache einen neuen Schlitz durch alle Schichten. Stecke den Stiel des dritten Blattes hindurch.
6. Fahre so fort, bis die Krone auf deinen Kopf passt. Verschließe sie mit ein paar



Erntedankfest

Das Erntedankfest feiert man in der Regel am Sonntag nach dem Tag des Erzengels Michael. Michaelis, wie man sagt, ist am 29. September. Der darauf folgende Sonntag ist der Termin des Erntedankfestes.



An Erntedank danken die Christen für die Früchte der Ernte. Sie sehen die Erntegabe als Gottesgeschenk an. Im Zentrum des Erntedankfestes steht die Feier Gottes als Geber aller Gaben und der ihm dafür gebührende Dank.

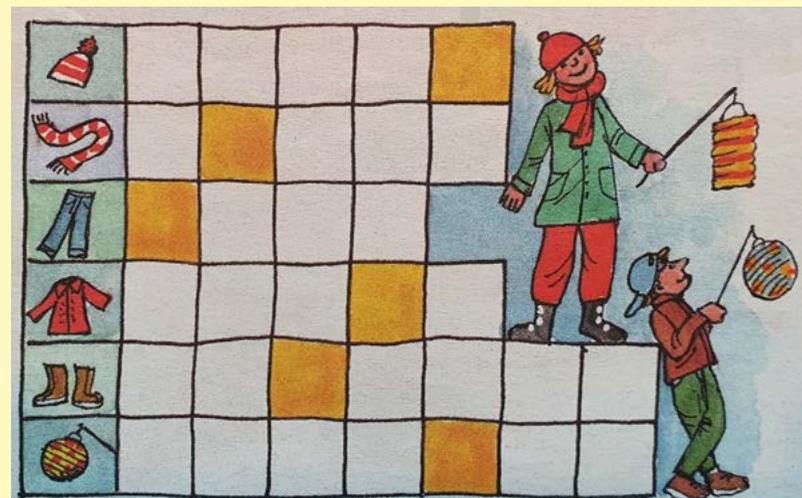
Am Erntedanktag wird der Altar und Altarraum in der Kirche mit Erntegaben geschmückt. Die Gaben dazu werden meistens von den Menschen aus der Gemeinde gespendet. Früchte der Felder und der heimischen Gärten werden in der Kirche dekoriert.

Oftmals schwebt über alledem eine Erntekrone aus Getreidehalmen. In manchen Gebieten wird die Erntekrone in einem Umzug in die Kirche gebracht. Im Anschluss an den Gottesdienst werden die Gaben meistens für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt. Man spendet sie für Obdachlose oder Armenküchen.

Quelle: Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei? – Das Kirchenjahr illustriert von Kindern für Kinder, von Christian Butt, calwer-Verlag, IBAN: 978-3-7668-4141-4

Laternenumzug

Für den Laternenumzug haben sich die Kinder warm angezogen. Trage die Begriffe der Anzihsachen in die Kästchen ein. Wenn du die Buchstaben der orangenen Felder richtig ordnest, erfährst du den Treffpunkt zum Martinsumzug.



Mütze, Schal, Hose, Jacke, Stiefel, Laterne → Kirche

**AUSTRÄGER / INNEN FÜR
GEMEINDEBRIEF GESUCHT**

Wer wäre bereit, ehrenamtlich 4x im Jahr unseren Gemeindebrief in Oberburg in folgenden Straßen auszutragen?
Bitte melden Sie sich im Pfarramt Tel. 06022 9158, wenn Sie uns helfen möchten.

Obernburg

30 Briefe:
Hessenstr., Schwabenstr.
und Pfalzstr.



Pfarramt und Pfarrstelle

Stefan Meyer, Pfarrer
Petra Steyer, Sekretärin

✉ pfarramt.obernburg@elkb.de

🌐 **Unsere Kirchen-Homepage:**
www.evangelisch-obernburg.de

📍 Mittlerer Höhenweg 1
63785 Obernburg

☎ Tel.: 06022 9158
Fax: 06022 72863

Büro- und Öffnungszeiten:

Montag 11-14 Uhr
Freitag 10:30-13:30 Uhr

Bankverbindungen

Sparkasse Miltenberg-Obernburg
BIC: BYLADEM1MIL

Spendenkonto IBAN: DE58 7965 0000 0430 0153 47
Diakonische Aufgaben IBAN: DE22 7965 0000 0500 8267 71
Kirchengemeindekasse IBAN: DE71 7965 0000 0430 0133 67

Gemeinde- und Jugenddiakon

Jörg Fecher, Diakon
✉ joerg.fecher@elkb.de

📍 Adam-Zirkel-Str. 4
63820 Elsenfeld

☎ Tel.: 06022 7095275
Handy: 01525 7186792

☎ **Andachten-Telefon:**
06022 2504414

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Theo Buschhaus Ingrid Vogl
06022 71162 06022 4345

Stellvertretender Vorsitz im Kirchenvorstand

Dr. Ursula Wachsmann
06022 71638



**Liebe Austrägerinnen
und Austräger**

Unser nächster Gemeindebrief ist
am Donnerstag,

10. Dezember 2020
um 15 Uhr

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
in Elsenfeld

bereit zur Abholung!

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Obernburg
Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Obernburg
Redaktion: Jörg Fecher, Stefan Meyer, Tanja Putzig, Petra Steyer,
Annkathrin Wachsmann, Dr. Ursula Wachsmann, Simon Wengerter
Freie Mitarbeiterin: Martin Klein (Dekanatsjugendreferent), Ingrid Vogl, Pauline Reis, Royal Rangers
Bilder: Tanja Putzig (Vorderseite, S. 5, S. 7, S. 8, S. 10, S. 16, S. 26); Dominik Vorbeck (S. 2, S. 14, S. 25)

Layout: Tanja Putzig

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht notwendigerweise der Meinung
des Redaktionsteams.

Anschrift der Redaktion: Mittlerer Höhenweg 1, 63785 Obernburg

Druck: Dauphin-Druck GmbH, 63920 GroÙheubach

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr mit einer Auflage von 2200 Exemplaren.

**Der Gemeindebrief ist kostenlos - aber nicht kostenfrei. Für freundliche Spenden mit dem
Vermerk „Gemeindebrief“ auf unser Spendenkonto sind wir dankbar.**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25. Oktober 2020

Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen Verwendung;
eine missbräuchliche Nutzung etwa zu Werbezwecken, ist ausdrücklich untersagt.



Gedenken der Verstorbenen

Allerheiligen

Sonntag, 1. November 2020

um 14:30 Uhr

Elsensfeld

(näherer Ort wird bekannt gegeben)

Ewigkeitssonntag

Sonntag, 22. November 2020

um 9:30 Uhr

Friedenskirche Obernburg
Oberer Neuer Weg, 63785 Obernburg

um 11:00 Uhr

Trinitatiskirche Mömlingen
Jahnstraße 14-28, 63853 Mömlingen

um 14:30 Uhr

Friedhofshalle Großwallstadt
Friedhofstraße, 63868 Großwallstadt

